

## Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

**Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:**

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

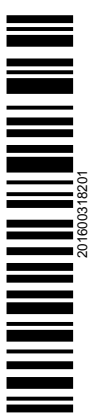
**Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.**

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

## Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1	Name / Gemeinschaft / Gesellschaft / Körperschaft	<b>Anlage Weinbau</b> zur Anlage L für nichtbuchführende Weinbaubetriebe				
2	Vorname					
3	(Betriebs-) Steuernummer					
4	Wirtschaftsjahr	vom 1.7.2016 bis 30.6.2017	vom 1.9.2016 bis 31.8.2017			
<b>Betriebsbeschreibung</b>						
		ha	a	m <sup>2</sup>		
5	<b>Selbst bewirtschaftete Fläche des Weinbaubetriebs</b>					
6	davon sind nicht bestockt					
7	Jungfelder im 1., 2. und 3. Jahr					
8	verbleibende Ertragsrebläche (Zeile 5 abzüglich Zeile 6 und 7)				0	
<b>Bestände</b>						
		Trauben in kg	Maische in kg	Most in Liter	Fasswein in Liter	Flaschenwein in Liter
9	Zu Beginn des Wirtschaftsjahres					
10	Zugang aus der Ernte			+	+	
11	Zugang aus dem Zukauf			+	+	
12	Abgang aus dem Verkauf			-	-	
13	Abgang aus Entnahmen			-	-	
14	Sonstige Abgänge			-	-	
15	Am Ende des Wirtschaftsjahres			=	=	
<b>Betriebseinnahmen</b> (einschließlich Umsatzsteuer)						
<b>von Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften und Handelsbetrieben</b>		für die Ernte 2014 EUR	für die Ernte 2015 EUR	für die Ernte 2016 EUR	insgesamt EUR	
16	Voraus- und Abschlagszahlungen	+	+			
17	Abschlusszahlungen und Nachzahlungen	+	+			
18	Gutschriften / Verrechnungen (z. B. als Darlehen stehen gebliebene Gelder)	+	+			
<b>Betriebseinnahmen aus der Selbstvermarktung</b>				Liter		
19	Lieferungen von eigenen Erzeugnissen (z. B. von Fass- und Flaschenwein)					
20	Lieferungen von anderen eigenen Erzeugnissen (z. B. Traubensaft, Winzersekt u. a.)			Liter		
21	Lieferungen von fremden Erzeugnissen, die der Regelbesteuerung unterliegen (das Erzeugnis ist zugekauft oder ist zu mehr als 25 % mit zugekauften Produkten [siehe Zeile 11] vermischt)			Liter		
22	Lieferungen von eigenen gewerblichen Produkten (z. B. Sekt, Glühwein, Prosecco)					
23	<b>Betriebseinnahmen aus der Besen-, Straußwirtschaft, Gutsausschank u. ä</b> für den Ausschank von eigenerzeugtem Wein			Liter		
24	für Speisen und zugekaufte Weine, Getränke und andere Waren					
25	Zwischensumme (Summe der Zeilen 16 bis 24)					

			insgesamt EUR
31	Zwischensumme (Summe der Zeilen 16 bis 24)		
<b>Sonstige Betriebseinnahmen</b>			
32	Veräußerung / Entnahme von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (z. B. Grund und Boden, Gebäude, Maschinen, Rebanlagen, Pflanzrechte)		
33	Entnahme von Erzeugnissen einschließlich Umsatzsteuer (z. B. Wein lt. Zeile 13)	Liter	
34	Entnahme von Nutzungen einschließlich Umsatzsteuer (z. B. privater Kfz-, Telefon-, Kommunikationskostenanteil)		
35	Zinsen aus betrieblichen Guthaben (z. B. Darlehen an Genossenschaft für nicht ausgezahlte Traubengelder, sonstige betriebliche Kapitalforderungen)		
36	Öffentliche Zuschüsse, Beihilfen u. ä. soweit nicht von den Herstellungskosten abgezogen (z. B. Betriebsprämie, Gasölbeihilfe, Umstrukturierung, Flurbereinigung, umweltschonender / ökologischer Weinbau, Zinszuschüsse, Steillagenprogramm)		
37	Sonstige Betriebseinnahmen (z. B. Pacht, vom Finanzamt erstattete Umsatzsteuer, Entschädigungen aus betrieblichen Versicherungen, steuerpflichtige Dividenden)		
38	<b>Summe der Betriebseinnahmen</b> (Zeile 16 bis 37)		
<b>Tatsächliche Betriebsausgaben</b> (einschließlich Vorsteuern)			
	<b>Bebauungskosten, Ausbau- und Vertriebskosten</b> (Kosten der Trauben-, Most-, Fasswein- und Flaschenweinerzeugung)	Gesamtbetrag in EUR	Anteil Weinbau- flächen (Verhältnis lt. Zeile 8 / 5) in %
39	Ab dem Wirtschaftsjahr 2016 / 2017 werden unwiderruflich die tatsächlichen Betriebsausgaben wie folgt geltend gemacht: (Ein Eintrag in den Zeilen 48 bis 53 entfällt)		Betriebsausgaben EUR
40	Materialaufwand für Düngung und Pflanzenschutz		
41	Treib- und Schmierstoffe		
42	Beiträge und Gebühren, Grundbesitzabgaben, Sachversicherungen (z. B. Berufsgenossenschaft, anteilige Abgaben lt. Steuerbescheid)		
43	Wasser, Abwasser, Energiekosten für die Wirtschaftsgebäude		
44	Erhaltungsaufwand für Wirtschaftsgebäude, Maschinen und Geräte, Rebanlagen		
45	Ausbaukosten (lt. gesonderter Aufstellung, ohne Zuckerungskosten)		
46	Kosten für Flaschenwein und Weinvertrieb (z. B. Glas, Füllung, Ausstattung, Kartons, Steigen, Versand- und Speditionskosten)		
47	Sonstige der Bebauung, dem Ausbau, dem Vertrieb dienende Kosten (z. B. Pkw-, Telefon- und Telekommunikationskosten, Arbeitskleidung, Büromaterial)		
<b>Richtbeträge für die Betriebsausgaben</b>			
	<b>Richtbetrag für die Bebauung im Wirtschaftsjahr 2016 / 2017</b> (Kosten der Traubenerzeugung einschließlich des Transports zur Kelter, zur Erzeugergemeinschaft, zur Genossenschaft oder zum Handelsbetrieb)	Richtbetrag in EUR / ha	Weinbaufläche lt. Zeile 8 in ha
48	Für die Ertragsreblfläche lt. Zeile 8 ist der Bebauungskosten-Richtbetrag anzusetzen: (Ein Eintrag in den Zeilen 39 bis 47 entfällt)		x
	<b>Nur bei Most-, Fass- und Flaschenweinerzeugung: Richtbetrag für Ausbau- und Vertriebskosten im Wirtschaftsjahr 2016 / 2017</b>	Richtbetrag in EUR / Liter	Liter
49	Für die im Wirtschaftsjahr selbst erzeugten Mengen sollen die Richtbeträge angesetzt werden: (Ein Eintrag in den Zeilen 39 bis 47 entfällt)		
50	für den Most lt. Zeile 10	0,03	x
51	für den Ausbau von Most zu Fasswein lt. Zeile 10 und 11	0,08	x
52	für den Ausbau von Fasswein zu Flaschenwein lt. Zeile 10 und 11 für die abgefüllte und ausgestattete 1-Liter-Flasche	0,44	x
53	für die abgefüllte und ausgestattete 0,75-Liter-Flasche	0,59	x
54	Zwischensumme (Summe der Zeilen 39 bis 53)		





			Betriebsausgaben EUR
61	Zwischensumme (Summe der Zeilen 39 bis 53)		
<b>Weitere Betriebsausgaben</b>			
		Gesamtbetrag in EUR	Anteil Weinbau- flächen (Verhältnis lt. Zeile 8 / 5) in %
62	Umsatzsteuer / Vorsteuer für die im Wirtschaftsjahr angeschafften / hergestellten Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens		0
63	Abschreibungen für Wirtschaftsgüter, Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter, Auflösung Sammelposten		0
64	Sonderabschreibungen, Absetzungen für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung von Wirtschaftsgütern		0
65	Lohnaufwand (ohne Löhne für die Herstellung der Rebanlage und Jungfeldpflege)		0
66	Aufwendungen für Hubschraubereinsatz (ohne Spritzmittel) und / oder Aufwendungen für den Einsatz eines Traubenvollernters		0
67	Beiträge zur Hagelversicherung, Rechts- / Beratungskosten		0
68	Pacht- und Schuldzinsen		0
69	an das Finanzamt tatsächlich abgeführte Umsatzsteuer		0
70	Aufwendungen für den Betrieb der Besen- oder Straußwirtschaft, Gutsausschank u. ä. (lt. gesonderter Aufstellung)		0
71	abziehbare Betriebsausgaben bei der Veräußerung oder Entnahme von Wirtschaftsgütern (z. B. Veräußerungskosten und Restbuchwerte)		0
72	Sonstige Kosten (lt. gesonderter Aufstellung, z. B. für Flurbereinigung, Wegebau, Frostschutz, Beregnung, Bewässerung, Wildschutz, soweit nicht zu einer Rebanlage gehörend und Zuckerkosten)		0
73	<b>Summe der Betriebsausgaben</b> (Zeile 39 bis 72)		
<b>Ermittlung des Gewinns für das Wirtschaftsjahr 2016 / 2017</b>			
			EUR
74	<b>Betriebseinnahmen</b> lt. Zeile 38		
75	Nicht auszufüllen, wenn Wohnung im Privatvermögen Mietwert der Wohnung in einem Baudenkmal	+	
76	<b>Summe der Betriebseinnahmen</b>		=
77	<b>Betriebsausgaben</b> lt. Zeile 73		
78	Nicht auszufüllen, wenn Wohnung im Privatvermögen Betriebsausgaben für Wohnung lt. gesonderter Aufstellung	+	
79	<b>Summe der Betriebsausgaben</b>		=
80	<b>Steuerpflichtiger Gewinn / Verlust</b> vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG (Zeile 76 abzüglich Zeile 79)		=
81	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG		+
82	<b>Steuerpflichtiger Gewinn / Verlust aus Weinbau</b>		=
Bitte das Anlageverzeichnis und / oder das Verzeichnis der geringwertigen Wirtschaftsgüter einreichen.			